

1. KAPITEL: EINFÜHRUNG	1
2. KAPITEL: ALLGEMEINES ZUR SELBSTANZEIGE IM STEUERSTRAFRECHT	4
A. EINFÜHRUNG	4
B. HISTORISCHE ENTWICKLUNG DES INSTITUTS DER SELBSTANZEIGE.....	6
I. RAO 1919	7
II. Änderungen in der Zeit von 1930-1950	9
III. Neufassungen ab 1951	12
IV. AOStrafÄndG 1967/68 und OWiG 1968.....	14
V. Die Strafrechtsreform und weitere Gesetzesänderungen	16
VI. AO 1977	16
VII. Änderungen seit der AO 1977 bis zum Schwarzgeldbekämpfungsgesetz	18
VIII. Zusammenfassung.....	19
C. VERFASSUNGSMÄBIGKEIT DES INSTITUTS DER SELBSTANZEIGE	20
I. Vorwurf der Verfassungswidrigkeit des § 371 AO.....	20
II. Verfassungsmäßige Notwendigkeit der Selbstanzeigevorschrift	24
D. GRUNDELGENDES ZUR SELBSTANZEIGE IM STEUERSTRAFRECHT	29
I. Aufbau des § 371 AO und Rechtsnatur.....	29
II. Anwendungsbereich	30
III. Der Zweck der Selbstanzeige	31
1. Fiskaltheorie.....	32
2. Anreiztheorie (Kriminalpolitische Theorie).....	35
3. Belohnungs- Prämien- bzw. Gnadentheorie	37
4. Indiztheorie	39
5. Strafzwecktheorie.....	40
6. Schulderfüllungstheorie	41
7. Opferschutzgedanke	43
8. Sonstige Ansätze zur Erklärung der Selbstanzeige	45
9. Fazit.....	47
3. KAPITEL: HISTORIE DER NOVELLIERUNG 2011	48
A. GRUNDELGENDES	48
B. DIE LIECHTENSTEINAFFÄRE UND ERSTE POLITISCHE REAKTIONEN.....	48
C. DIE RECHTSPRECHUNGSÄNDERUNG DES BGH	49
I. Der Sachverhalt	50
II. Die Entscheidung	50

1.	Rechtfertigung des Instituts der Selbstanzeige	51
2.	Ausschluss der Möglichkeit der Teilselbstanzeige	51
3.	Auslegung der Selbstanzeigevorschrift und der Sperrgründe	52
4.	Umfang der Sperrwirkung in § 371 Abs. 2 Nr. 1a) 2. Alt. AO a.F.	52
5.	Der „neue“ Begriff der Tatentdeckung in § 371 Abs. 2 Nr. 2 AO a.F.	52
6.	Gestufte Selbstanzeige	54
7.	Evokationsrecht der Staatsanwaltschaft	54
III.	Fazit	55
D.	Das Jahressteuergesetz 2010 und der Finanzausschuss am 07.07.2010	56
I.	Jahressteuergesetz 2010	56
II.	Vorhergehende Anträge, Gesetzesentwürfe und Empfehlungen	56
E.	Der Gesetzesentwurf BT-Drs. 17/4182 der Fraktionen CDU/CSU und FDP	57
F.	Die Neufassung durch das Schwarzgeldbekämpfungsgeetz	58
4. KAPITEL: § 371 AO NACH DER NOVELLIERUNG		60
A.	Die Erstattung der Selbstanzeige nach § 371 Abs. 1 AO	60
I.	Berichtigung, Ergänzung und Nachholung gemäß § 371 Abs. 1 AO	60
1.	Gegenstand der Berichtigung	60
2.	Form	62
3.	Motive	62
a)	Allgemeines	62
b)	Rückkehr zum allgemeinen Freiwilligkeitserfordernis?	63
II.	Adressat der Berichtigung und Zugang	64
III.	Selbstanzeige bei mehreren Beteiligten	67
B.	Formen der Selbstanzeige	69
I.	Teilselbstanzeige	69
1.	Allgemein	69
2.	Novellierung	70
a)	Sachlicher Umfang	70
b)	Persönliche Reichweite	74
c)	Zeitliche Reichweite	76
d)	Undolose Teilselbstanzeige	78
e)	Fortgeltung der Kulanzregelung	82
aa)	Anwendbarkeit und Höhe der Kulanzregelung	82
bb)	Berechnung der Geringfügigkeit	86
f)	Fazit	89
II.	Gestufte Selbstanzeige	90

III.	Koordinierte Selbstanzeige	93
IV.	Selbstanzeige nach der Selbstanzeige	94
V.	Fazit.....	97
C.	DIE SPERRTATBESTÄNDE DES § 371 ABS. 2 AO	97
I.	Anpassung der Sperrwirkung an das neue Erfordernis des Berichtigungsverbundes	98
II.	Bekanntgabe der Prüfungsanordnung nach § 371 Abs. 2 Nr. 1a) AO	100
1.	Persönlicher Anwendungsbereich.....	101
2.	Prüfungsanordnung nach § 196 AO.....	103
a)	Inhalt.....	103
b)	Form	103
c)	Rechtswidrige bzw. wichtige Prüfungsanordnungen.....	104
d)	Sachlicher Umfang.....	105
3.	Bekanntgabezeitpunkt	105
4.	Keine Sperrwirkung trotz bekanntgegebener Prüfungsanordnung	108
5.	Fazit.....	110
III.	Bekanntgabe der Einleitung des Straf- oder Bußgeldverfahrens nach § 371 Abs. 2 Nr. 1b) AO	111
1.	Persönlicher Regelungsgehalt	111
2.	Einleitung eines Straf- oder Bußgeldverfahrens	111
3.	Bekanntgabe.....	112
IV.	Erscheinen eines Amtsträgers nach § 371 Abs. 2 Nr. 1c) AO	113
1.	Allgemein.....	114
2.	Amtsträger der Finanzbehörde.....	114
3.	Erscheinen des Amtsträgers	115
4.	Grund des Erscheinens.....	116
5.	Umfang der Sperrwirkung.....	117
V.	Tatentdeckung nach § 371 Abs. 2 Nr. 2 AO	118
1.	Tat	118
2.	Entdeckung.....	120
3.	Entdecker	121
4.	Subjektive Voraussetzungen	123
5.	Sonderfall der Steuer-CDs	125
VI.	Betragsobergrenze von 50.000 € nach § 371 Abs. 2 Nr. 3 AO	129
1.	Betrag	129
2.	Tat	132
3.	Berechnung	133

4.	Ausnahme des § 371 Abs. 2 Nr. 3 AO von dem Erfordernis des Berichtigungsverbundes	136
5.	Rechtfertigungsmöglichkeit der Betragsobergrenze	137
6.	Fazit	139
VII.	Dauer der Sperrwirkung	140
D.	DIE NACHZAHLUNGSPFLICHT DES § 371 ABS. 3 AO	144
I.	Tatsächlicher Steuerschaden	144
II.	Nachzahlungspflichtiger	145
III.	Form der Nachzahlung	146
IV.	Nachzahlungsbetrag	148
V.	Nachzahlungsfrist	149
VI.	Unfähigkeit zur Nachzahlung	151
E.	DIE ÜBERGANGSREGELUNG IN ART. 97 § 24 EGAO	153
I.	Anwendungszeitpunkt der unterschiedlichen Fassungen und Auslegungen des § 371 AO	154
II.	Anwendungszeitpunkt der Einstellungsvorschrift des § 398a AO	155
III.	Abgegebene Selbstanzeigen zwischen BGH-Beschluss und Novellierung ..	156
F.	RECHTSVERGLEICH	156
I.	Schweiz	157
1.	Rechtsgrundlagen	157
2.	Inhalt und Vergleich	158
3.	Einmalige Straffreiheit auch für Deutschland?	162
II.	Österreich	163
1.	Rechtsgrundlagen	163
2.	Inhalt und Vergleich	164
5. KAPITEL: DER NEUE § 398a AO		167
A. ALLGEMEIN		167
B. ENTWICKLUNG		167
C. SYSTEMATIK		168
D. ANWENDUNGSBEREICH		171
I.	Sachliche Reichweite	171
II.	Zuständigkeit und verfahrensrechtliche Reichweite	172
1.	Zuständigkeit	172
2.	Verfahrensrechtliche Reichweite	174
III.	Subjektiver Anwendungsbereich	176
E. VERFASSUNGS- UND KONVENTIONSPFlichtliche ZULÄSSIGKEIT		179

I.	Rechtsnatur des Zuschlags	179
II.	Zulässigkeit	184
F.	BEMESSUNGSGRUNDLAGE DES 5 %-ZUSCHLAGS	188
G.	FRIST	190
H.	RECHTSFOLGE	191
I.	Allgemein	191
II.	Möglicher Strafklageverbrauch	193
I.	VERHÄLTNIS ZU DER EINSTELLUNGSVORSCHRIFT DES § 153a StPO	194
J.	RECHTSSCHUTZMÖGLICHKEITEN	196
K.	FAZIT	198
6. KAPITEL: GESAMTERGEBNIS.....	200	
A.	ALLGEMEIN	200
B.	THESEN	201
C.	VERBESSERTER REGELUNGSVORSCHLAG	202
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	204	
LITERATURVERZEICHNIS	208	